

Dr. Hans Günter Brauch, HGBS Vorstand, Alte Bergsteige 47, 74821 Mosbach, Germany, 30. April 2024
49-6261-12912 □ hg.brauch@onlinehome.de, <http://www.hgb-stiftung.de> and <http://www.hgb-stiftung.org>

Pressemitteilung/Aushang (Zur Veröffentlichung ab 1. Februar 2024)

Zweiter internationaler Wissenschaftspreis 2024 zum Thema Ökozid: Auswirkungen von Kriegen und/oder Klimawandel auf die Ernährungssicherheit seit 1945

Die *Hans Günter Brauch Stiftung (HGBS) für Frieden und Ökologie im Anthropozän* vergibt jährlich einen internationalen Wissenschaftspreis (ISP/IWP). Das Thema für den ISP 2024 lautet: **Ökozid: Auswirkungen von Kriegen und/oder Klimawandel auf die Ernährungssicherheit seit 1945**, als das Anthropozän (Menschenzeitalter) begann. Am 1.5.2024 wurde das Thema aktualisiert. Es werden jetzt folgende Themenvarianten akzeptiert:

- **Ökozid: Auswirkungen von Kriegen und/oder Klimawandel auf die Ernährungssicherheit seit 1945**
- **Ökozid:** Genese eines politischen und rechtlichen Begriffs, der für zwei aktuelle Kriege im Rahmen des Völkerrechts und des internationalen Strafrechts verwendet wird.
- **Auswirkungen von Kriegen und/oder Klimawandel auf die Ernährungssicherheit seit 1945**

Der erste Preis wurde 2023 an Prof. Dr. Tobias Ide (Australien/Japan/Deutschland) für sein Buch: *Catastrophes, Confrontations and Constraints - How Disasters Shape the Dynamics of Armed Conflict* verliehen. Die Preisverleihung und ein Interview mit dem Preisträger finden Sie unter: http://hgb-stiftung.org/html/Award_winners.html.

Der **Internationale Wissenschaftspreis für Frieden und Ökologie im Anthropozän (ISP)** ist mit einem **Preisgeld von 3.000 Euro** dotiert. Der Preis steht promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Fachrichtungen und Länder für einen originellen, innovativen und substantiellen Forschungsbeitrag offen. Am 1.5.2024 wurde das Thema aktualisiert. Es werden folgende drei Themenvarianten akzeptiert:

- **Ökozid: Auswirkungen von Kriegen und/oder Klimawandel auf die Ernährungssicherheit seit 1945**
- **Ökozid:** Genese eines politischen und rechtlichen Begriffs, der für zwei aktuelle Kriege im Rahmen des Völkerrechts und des internationalen Strafrechts verwendet wird.
- **Auswirkungen von Kriegen und/oder Klimawandel auf die Ernährungssicherheit seit 1945**

Jeder Wissenschaftler kann sich bis **zum 31. Mai 2024** bewerben oder nominiert werden, indem er/sie einen Originaltext in englischer Sprache einreicht, der als Buch veröffentlicht wurde oder ein unveröffentlichtes Manuskript ist (z.B. eine Promotion, fortgeschrittene Promotion oder Habilitation), die nach 2020 angenommen wurden und für die der akademische Grad 2020 verliehen wurde.

Details **zur Stiftung, den IWP und die Ausschreibung 2024** finden Sie ab 1.2.2024 unter:

- In deutscher Sprache: <http://hgb-stiftung.de/html/Wissenschaftspreis.html>
- In englischer Sprache: http://hgb-stiftung.org/html/Science_Prize.html
- Aktuelles Thema: http://hgb-stiftung.org/html/Science_Prize_Topical.html
- Globale Jury: http://hgb-stiftung.org/html/Global_Jury.html

Voraussetzungen für die Teilnahme

Nominierungen und **Selbstbewerbungen** sind bis zum **31. Mai 2024** mit diesen Unterlagen möglich:

- ❖ Nominierungen durch eine(n) Hochschullehrer(in) oder Leiter(in) eines Forschungsinstituts;
- ❖ eine 300-500 Wörter umfassende Zusammenfassung der Arbeit in englischer Sprache
- ❖ elektronische Version des Buches oder unveröffentlichte Arbeit in englischer Sprache;

- ❖ Lebenslauf und Publikationsliste mit Angabe der beruflichen Position des(r) Autor(in)
- ❖ Komplette Kontaktdaten und möglichst auch eine ORCID Identifikation
- ❖ eine unterzeichnete Erklärung, dass der Antragsteller den eingereichten Text selbst verfasst hat.

Einreichungen sind bis zum **31. Mai 2024** zu richten an: hg.brauch@onlinehome.de. Nur Kandidaten, die in die Endauswahl kommen, sollen ein gedrucktes Exemplar der Arbeit schicken an: HGBS-Vorstand, Dr. Hans Günter Brauch, Alte-Bergseige 47, 74821 Mosbach, Deutschland. Der ISP(IWP) 2024 wird am 10. Oktober 2024 in Mosbach in Süddeutschland verliehen. Der (die) Preis Prof. Dr. Tobias Ide (Australien/Japan/Deutschland) träger(in) sollte die Arbeit am 10.10.2024 in Mosbach vorstellen.